

Protokoll

über die am Donnerstag, den 23. November 1967 mit Beginn um 20.15 Uhr im Sitzungssaal des Gemeindeamtes Fußach unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Kurt NAGEL stattgefundenen, öffentlichen 31. Sitzung der Gemeindevertretung.

Anwesend: Vibgm. Gebhard Gugele, GR. Jakob Kuster, die GV Gebhard Rupp, Karl Rupp, August Grabher, Valentin Mathis, Manfred Ochsenreiter, Bruno Jagg, Gebhard Blum, Gebhard Rohner, Xaver Kuster und Rudolf Ehrhart sowie Ersatzmann Alois Fuis.

Unentschuldig: GV Ferdinand Schneider,

Entschuldigt: GV Josef Schneider.

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlußfähigkeit fest. Ergibt bekannt, daß der langjährige Gemeindevertreter Friedrich Nagel zwei Tage nach der letzten Sitzung am Samstag den 14.10. an einem Schlag plötzlich gestorben ist und unter starker Beteiligung der Bevölkerung, Gemeindevertretung, Turnerschaft und der Jäger, am 17.10. begraben wurde. Er dankt der Gemeindevertretung für die fast vollzählige Teilnahme, widmet dem Verstorbenen, der seit dem Jahre 1950 in der Gemeindevertretung war, ein ehrendes Gedenken und ersucht die Anwesenden, sich zum Zeichen dafür von den Sitzen zu erheben. Er teilt mit, daß aufgrund der letzten Gemeindevertretungswahl für den Verstorbenen Manfred Ochsenreiter der Nachfolger sei, begrüßt diesen herzlich und nimmt diesem das Versprechen ab, sich zum Wohle der Gemeinde Fußach unparteiisch und unpolitisch im Rahmen der Gemeindevertretung zu betätigen.

Er erklärt, daß die Tagesordnung zugegangen ist und stellt den Antrag, diese um zwei Punkte zu ergänzen: a) Genehmigung eines Konkurrenzbeschlusses, b) Bericht des Überprüfungsausschusses. Dieser Antrag wird einstimmig genehmigt.

1. Verlesen und Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolles vom 12.10.1967

Zum Protokoll erklärt bezüglich Grabenöffnung zwischen Vogler und Tannele GV Gebhard Blum, daß beim Verbindungsgraben zwischen Wiesle und Vogler die Höhenkoten ungleich seien und etwas nachgearbeitet werden soll. Ansonsten wird das Protokoll ohne Einwand einstimmig genehmigt.

2. Bericht des Bürgermeisters.

Der Bürgermeister berichtet:

daß der Kassastand bei der Raiffeisenkasse Höchst 435.660,11 S beträgt, Schuldenstand beim Genossenschaftsverband S 500.500,-; vom plötzlichen Ableben des GV Friedrich Nagel mit Begräbnis und Kranzniederlegung für diesen; von einer Besprechung bei Notar Talbot in Bregenz am 18.10. bezüglich Kaufvertrag Gemeinde - Josef Schneider; von einer Vorsprache beim Genossenschaftsverband wegen Kredit, bei der Landesplanungsstelle wegen geplanter Ortsdurchfahrt und bei Landeshauptmann Dr. Kessler am 19.10. im Beisein von Bgm. Schobel und Dr. Fragner aus Rankweil wegen Rohrspitzangelegenheiten, Naturschutz, Straßen- und Badeverkehr;

von einer am 24.10. unter Leitung von HR. Dr. Benzer im Gemeindeamt stattgefundenen Besprechung mit Schuldirektor Bruno Jagg, Lehrer Karu, Pfarrer Bär, Bezirksschulinspektor Helbock und seiner Wenigkeit, wegen Schaffung eines Heimatbuches über

den Montfortverlag nach Muster wie Mellau. In dieser Sache habe am 7.11. nochmals mit den Genannten zuzüglich Dr. Rohner jedoch ohne HR. Benzer eine Besprechung stattgefunden und seien die Agenden für die Nachforschungen zur Geschichte der Gemeinde Fußach verteilt worden;

daß am 29.10. in Höchst die Jungbürgerfeier stattgefunden hat, der Jahrgang 1946 15 Personen aufweise (12 weibl., 3 männl.) wovon bereits 9 verheiratet sind. Bei der Feier waren 4 anwesend;

von einer Vorsprache bei der Landesregierung am 30.10. wegen Subvention zum Schulbau. Er teilt mit, daß die Kreditangelegenheit Genossenschaftsverband auch aufsichtsbehördlich genehmigt sei und von der Landesregierung eine Teilsubvention schon bezogen werden konnte, sodaß gegenüber den bauausführenden Firmen die Gemeinde keine Zahlungsverpflichtungen habe und dies auch bis zur Fertigstellung des Rohbaues wird vermeiden können;

von einer Kirchenratssitzung am 1.11. wobei die Zimmermannsarbeiten für den Pfarrhofneubau an Firma Brunner, Höchst, um den Betrag von S 25.141,50 vergeben wurden. Gerhard Schneider hat mit 32.042,50 S und Lumpert mit S 33.160,- offeriert. Hiezu teilt er mit, daß auf Kosten der Gemeinde zum Pfarrhofneubau bis jetzt ca. 70.000,- S an Baumaterialien von der Baustoffindustrie geliefert wurden;

von einer Bauverhandlung am 2.11. bei Sahler Ernst bezüglich Wohnungsanbau bei seinem Hause;

von Seeuferschutzverhandlungen am 3.11. im Rohr durch die BH-Bregenz im Beisein von HR. Dr. Benzer bei Benda, Dr. Lanzl, Sedelmayer und Schenkenfelder;

von einer Vorsprache am selben Tag bei HR. Netzer im Landesstraßenbauamt wegen der Wasserleitung an der Dornbirner Achbrücke; das Gewünschte habe nicht erreicht werden können;

von der am 5.11. unter starker Beteiligung der Gemeindevertretung stattgefundenen Kriegergedächtnisfeier und Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal;

von einer am 9.11. stattgefundenen Sitzung der Grundverkehrs-Ortskommission;

von einer bau- und gewerbepolizeilichen Verhandlung durch die BH-Bregenz am 13.11. bei Kulhay; der am selben Tag im Gemeindeamt Höchst stattgefundenen Sitzung des Konkurrenzausschusses;

von einer bei Bezirkshauptmann Allgeuer am 14.11. stattgefundenen Besprechung bezüglich Organisation einer internationalen Bodenseeuferreinigung;

von einer bau- und gewerbepolizeilichen Verhandlung durch die BH-Bregenz am 20.11. für den Bau eines Textilbetriebes für Firma "Cordelastik" im Pertinsel, der Bürgermeister vertreten durch Gem. Ang. Bezler;

daß die Gemeindeangestellten Gruber und Bezler am 22.11. auf dem Berghof Fluh an einer Schulung durch die BH-Bregenz teilgenommen haben;

weilers, daß die Firma Gebhard Hinteregger, Bregenz, beauftragt wurde, bei der Hafeneinfahrt zur Kennzeichnung 8 Piloten zum offerierten Preis von S 4.800,- zu schlagen;

daß der Landeswohnbaufonds Darlehen bewilligt habe an: Peter Meusburger S 70.000,-, Niederer Erwin S 45.000,-, Ghesla Kurt S 65.000,-, Kohrgruber Gottfried S 50.000,-, Zenz Josef S 60.000,-, Gomboc Adolf S 40.000,-, Hämmerle Gebhard S 60.000,-, Tschofen Georg S 60.000,-, Tschohl Rudolf S 40.000,-;

daß das Amt der Vorarlberger Landesregierung mitgeteilt hat,

daß als Betreffnis unserer Gemeinde für das Jahr 1968 S 32.000,- diesem Fonds einzuzahlen erörk und dafür keine weiteren Überzahlungen mehr vorgesehen seien;

daß die diesjährige Streueversteigerung am 15.10. einen Gesamterlös von S 1.080,- ergeben hat;

daß die Landesregierung den Rechnungsabschluß 1966 zur Kenntnis genommen habe und dabei eine Differenz von S 730,- zwischen Abschluß und Buchhaltung festgestellt wurde;

daß die Firma Walter Seeberger, Betonsteinwerk in Nüziders die Firma Baustoffindustrie Fußach übernommen habe, doch scheinen nach Schreiben von Fidel Ochsenreiter noch privatrechtliche Schwierigkeiten zu bestehen, die jedoch die Gemeinde bezüglich Vertragsabschluß über Grundkauf an die Baustoffindustrie nichts angehen können;

daß die diesjährige Personenstandsaufnahme als wesentlich ergeben habe: 1.369 Einwohner, davon 117 Pensionisten, 79 Grenzgänger, 357 Haushalte, 60 Betriebe und Institutionen. Der Bericht des Bürgermeisters wird ohne Einwand zur Kenntnis genommen.

3. Genehmigung des Dienstpostenplanes 1968.

Der Dienstpostenplan 1968 der Gemeinde Fußach lautend auf Eduard Gruber, Gemeindesekretär c 1 und Reinfried Bezler, Gemeindeangestellter d 1 wird zur Vorlage an das Amt der Vorarlberger Landesregierung einstimmig genehmigt.

4. Ansuchen um Bauabstandsnachsichten:

a) Über Ansuchen wird der Firma "cordelastik11 für das auf Gp. 1369, 1370, 1371 und 1372 geplante Betriebsgebäude einstimmig eine Bauabstandsnachsicht von 1,5 m gegenüber der Gp. 1375 KG. Fußach (Adolf und Emma Schneider, Fußach, Pertinselstraße 165) bewilligt. Die Einverständniserklärung der Anrainer liegt vor.

b) Über Ansuchen wird dem Josef Zluc, Lustenau, Negrellistr.56. für das auf Gp. 155/1 geplante Wohnhaus einstimmig eine Bauabstandsnachsicht von 1 m gegenüber der Gp. 153 (Leonhard Weiß, Fußach, Bundesstraße 27) bewilligt. Die Einverständniserklärung des Anrainers liegt vor.

c) Über Ansuchen wird den Eheleuten Rudolf und Lina Stump, Fußach, Mahdstraße 65, einstimmig eine Bauabstandsnachsicht von 2 m gegenüber der Gp. 806 (Josef Kuster, Fußach, Riedlestraße 57) und eine solche von 1,50 m gegenüber dem öffentlichen Gut der Mahdstraße (Gp. 1680) zur Errichtung eines Wäschetrocknungsschuppens bewilligt. Die Zustimmungserklärung des Anrainers Josef Kuster liegt vor.

d) Über Ansuchen wird dem Alfred Winkler, Mahdstraße 232, Fußach, für den auf Gp. 805/4 geplanten Anbau eines Schuppens einstimmig eine Bauabstandsnachsicht von 1 m gegenüber der Gp. 806 (Josef Kuster, Fußach, Riedlestraße 57) und von 2,85 m

gegenüber der Gp. 805/3 (Karl Gruber, Bregenz, Achg. 27) bewilligt.
Die Zustimmungserklärungen der Anrainer liegen vor.

e) Über Ansuchen würd der Firma Hans Grill & Co, Fußach, Riedlestraße 279, für die Errichtung eines Flugdaches auf Gp. 319/2 einstimmig eine totale Bauabstandsnachsicht gegenüber dem öffentlichen Gut (Riedlestraße, Gp. 1667) bewilligt.

zu Punkt c): Es wird die Bedingung auferlegt, daß der Graben entlang der Mahdstraße auf Kosten der Gesuchswerber zu verrohren ist.

-4-

5. Stellungnahme zu geplanter neuer Ortsdurchfahrt.
Nach eingehender Aussprache und Einsichtnahme in den Plan über eine neue Ortsdurchfahrt Fußach wird einstimmig zu dessen Ausführung keine Einwendung gemacht, zum Ausdruck gebracht, daß auf der rechten Seite wohl ein Gehsteig erwünscht wäre, die Gemeinde Fußach aber nicht in der Lage sei, hier finanzielle Beiträge zu leisten. Auch wird die Einfahrt gegenüber Haus Nr. 27 (Bp. 32), nachdem eine solche bei Haus Nr. 25 schon gegeben ist, als nicht unbedingt erforderlich angesehen. Eine verkehrstechnische Notwendigkeit für diese kann jedoch von der Planungsstelle begründet sein.

6. Stellungnahme zu Gesetzesbeschlüssen des Vorarlberger Landtages:

Zu den Gesetzesbeschlüssen des Vorarlberger Landtages über

- a) ein Gesetz über den Wohnbauförderungsbeirat,
- b) eine Abänderung des Grundsteuerbefreiungsgesetzes,
- c) die Feststellung der Landesgrenze,
- d) die Landesgrenze zu Tirol, werden einstimmig keine Begehren auf Volksabstimmung gestellt.

7. Ansuchen um Pachtgrund in der Schanz.

Über Ansuchen wird dem Wilfried Stenzel, Sulz 102, anschließend an sein Pachtgrundstück in der Schanz ein weiteres Stück pachtweise überlassen. Es gelten die üblichen Bedingungen. Der Pachtgrundübertragung von Hans Scherzinger, Lustenau, Grindelstr. 3 a an Norbert Huber, Dentist, Dornbirn, Moosmahdstraße 6, wird bei Bezahlung der Übertragungsgebühr von S 2.000,- zu den üblichen Bedingungen zugestimmt.

8. Ansuchen um käufliche Überlassung von Grund in der Polder für Errichtung eines Textilbetriebes.

In Anbetracht des Interesses der Gemeinde Fußach für gewerbliche Betriebserweiterungen und -bauten, schon wegen Schaffung von Arbeitsplätzen, wird nach eingehender Aussprache über das Ansuchen der Firma Albert Hagen, Strickwarenfabrik, Sonnenstraße 2, Lustenau, vertreten durch Heinz Markowitz, einstimmig beschlossen, dieser Firma das gewünschte Grundstücksausmaß von

1/2 ha zum Preis von S 60,-/m², gelegen östlich der Fa. Kulhay, zu verkaufen und weiters 1/2 ha käuflich zuzusichern, wobei der Kaufpreis bei diesem erst später festgesetzt würde. Sollte die Firma Hagen bzw. die Rechtsnachfolger dieser Firma nicht binnen zwei Jahren mit dem Bau eines Betriebes beginnen, so fällt der Baugrund an die Gemeinde Fußach zurück, wobei die Fa. Hagen die Kaufsumme rückerstattet erhalten würde. Die Kosten der Rückübertragung gehen zur Gänze zu Lasten der genannten Fa.

9. Genehmigung eines Konkurrenzbeschlusses.

Einem Konkurrenzbeschuß vom 13.11.1967, Punkt 10. der Tagesordnung, wonach mit 8 gegen 5 Stimmen beschlossen wurde, die zwischen dem Straßenzollamt Höchst und dem Anwesen Dr. Favero befindliche Liegenschaft mit einem Ausmaß von ca. 32 a aus der Gp. 4215/38 KG. Höchst an die Gesuchsteller Bruno Blum, Kfz-Werkstätte, Höchst, und Dr. Kunrich Gehrler, Höchst, Dr. Fritz-Schneiderstraße 115, zum Preis von 110,- S/m² zu verkaufen, wird einstimmig die Zustimmung erteilt.

-5-

10. Bericht des Überprüfungsausschusses.

Der Vorsitzende des Überprüfungsausschusses Rudolf Ehrhart verliest den Bericht über die am 20.10.1967 durchgeführte Überprüfung der Gemeindekasse.

Die Überprüfung ergab folgendes:

Das vorhandene Bargeld stimmt mit dem buchmässigen Kassastand überein. Die Bestände an Briefmarken und Verwaltungsabgabemarken sowie die Erträge aus Telefongebühren stimmen mit den Aufzeichnungen ebenfalls überein.

Die im Revisionsbericht des Amtes der Vorarlberger Landesregierung angeführten Bemängelungen wurden bis auf die Feststellung zur Differenz zwischen dem Konto der Spar- und Darlehenskasse und dem Konto in der Buchhaltung der Gemeinde behoben.

Hiezu erklärt der Gemeindekassier, daß diese Differenz nur auf einen Übertragungsfehler auf dem Konto der Spar- und Darlehenskasse zurückzuführen sein wird. Zur Vermeidung solcher Fehler wird angeraten, ab 1.1.1968 die Buchungsmaschine in Betrieb zu nehmen.

Weiters wird dem Gemeindevorstand der Beschluß zur Feststellung und Abschreibung der uneinbringlichen Forderungen sowie Anmahnung und eventuell Eintreibung der noch einbringlichen Forderung in Erinnerung gebracht.

Im übrigen gab Gemeindekassier Eduard Gruber die gewünschten Auskünfte und. Aufklärungen. Weitere Beanstandungen gab es keine.

Dieser Bericht wird ohne Einwand einstimmig zur Kenntnis genommen.

11. Allfälliges.

Der Bürgermeister gibt bekannt, daß die Gemeinde Höchst mit Schreiben vom 21.11. mitteilt, sie habe Interesse am käuflichen Erwerb der Gp. 954/2 KG. Fußach (Lehmloch) von der Firma Fidel Ochsenreiter zum Zwecke der Errichtung eines Müll- und Schuttablagerungsplatzes. Um keine Risiken einzugehen, daß ihr behördlicherseits nicht verboten wird, das Grundstück für diesen Zweck zu verwenden, ersucht sie um Stellungnahme. Die Gemeindevertretung erhebt einstimmig keine Einwendung. Eine mögliche Beteiligung an der Schuttablagerung kann bis dato noch nicht angemeldet werden.

Weiters werden mehrer Anstände aufgezeigt, wie, daß der Dorfbach trotz Kundmachung zuwenig ausgemäht wurde*, die Brücke im Wiesle in gesetzwidrigem Zustand sei, der Wasserverband Rheindelta zum Unterhalt angehalten werden soll;

daß der Auslauf vom Schöpfwerk Fußach vermutlich zu hoch sei, weil der Vorfluter in der Polder einen viel zu hohen Stand aufweise;

die Bänke des Verschönerungsvereins sollen eingeholt werden.

Schluß denn Sitzung: 22.05 Uhr.

Schriftführer: Gemeinderat: Schriftführer:

P r o t o k o l l

über die am Donnerstag, den 23. November 1967 mit Beginn um 20.15 Uhr im Sitzungssaal des Gemeindeamtes Fußach unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Kurt NAGEL stattgefundenen, öffentlichen 31. Sitzung der Gemeindevertretung.

Anwesend: Vibgm. Gebhard Gugele, GR. Jakob Kuster, die GV Gebhard Rupp, Karl Rupp, August Grabher, Valentin Mathis, Manfred Ochsenreiter, Bruno Jagg, Gebhard Blum, Gebhard Rohner, Xaver Kuster und Rudolf Ehrhart sowie Ersatzmann Alois Fuis.

Unentschuldigt: GV Ferdinand Schneider,

Entschuldigt: GV Josef Schneider.

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlußfähigkeit fest. Er gibt bekannt, daß der langjährige Gemeindevertreter Friedrich Nagel zwei Tage nach der letzten Sitzung am Samstag den 14.10. an einem Schlag plötzlich gestorben ist und unter starker Beteiligung der Bevölkerung, Gemeindevertretung, Turnerschaft und der Jäger, am 17.10. begraben wurde. Er dankt der Gemeindevertretung für die fast vollzählige Teilnahme, widmet dem Verstorbenen, der seit dem Jahre 1950 in der Gemeindevertretung war, ein ehrendes Gedenken und ersucht die Anwesenden, sich zum Zeichen dafür von den Sitzen zu erheben. Er teilt mit, daß aufgrund der letzten Gemeindevertretungswahl für den Verstorbenen Manfred Ochsenreiter der Nachfolger sei, begrüßt diesen herzlich und nimmt diesem das Versprechen ab, sich zum Wohle der Gemeinde Fußach unparteiisch und unpolitisch im Rahmen der Gemeindevertretung zu betätigen. Er erklärt, daß die Tagesordnung zugegangen ist und stellt den Antrag, diese um zwei Punkte zu ergänzen: a) Genehmigung eines Konkurrenzbeschlusses, b) Bericht des Überprüfungsausschusses. Dieser Antrag wird einstimmig genehmigt.

1. Verlesen und Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolles vom 12.10.1967.

Zum Protokoll erklärt bezüglich Grabenöffnung zwischen Vogler und Tannele GV Gebhard Blum, daß beim Verbindungsgraben zwischen Wiesle und Vogler die Höhenkoten ungleich seien und etwas nachgearbeitet werden soll. Ansonsten wird das Protokoll ohne Einwand einstimmig genehmigt.

2. Bericht des Bürgermeisters.

Der Bürgermeister berichtet: daß der Kassastand bei der Raiffeisenkasse Höchst 435.660,11 S beträgt, Schuldenstand beim Genossenschaftsverband S 500.500,-; vom plötzlichen Ableben des GV Friedrich Nagel mit Begräbnis und Kranzniederlegung für diesen; von einer Besprechung bei Notar Talbot in Bregenz am 18.10. bezüglich Kaufvertrag Gemeinde - Josef Schneider; von einer Vorsprache beim Genossenschaftsverband wegen Kredit, bei der Landesplanungsstelle wegen geplanter Ortsdurchfahrt und bei Landeshauptmann Dr. Kessler am 19.10. im Beisein von Bgm. Schobel und Dr. Fragner aus Rankweil wegen Rohrspitzangelegenheiten, Naturschutz, Straßen- und Badeverkehr; von einer am 24.10. unter Leitung von HR. Dr. Benzer im Gemeindeamt stattgefundenen Besprechung mit Schuldirektor Bruno Jagg, Lehrer Karu, Pfarrer Bär, Bezirksschulinspektor Helbock und seiner Wenigkeit, wegen Schaffung eines Heimatbuches über

den Montfortverlag nach Muster wie Mellau. In dieser Sache habe am 7.11. nochmals mit den Genannten zuzüglich Dr. Rohner jedoch ohne HR. Benzer eine Besprechung stattgefunden und seien die Agenden für die Nachforschungen zur Geschichte der Gemeinde Fußach verteilt worden;

daß am 29.10. in Höchst die Jungbürgerfeier stattgefunden hat, der Jahrgang 1946 15 Personen aufweise (12 weibl., 3 männl.) wovon bereits 9 verheiratet sind. Bei der Feier waren 4 anwesend;

von einer Vorsprache bei der Landesregierung am 30.10. wegen Subvention zum Schulbau. Er teilt mit, daß die Kreditangelegenheit Genossenschaftsverband auch aufsichtsbehördlich genehmigt sei und von der Landesregierung eine Teilsubvention schon bezogen werden konnte, sodaß gegenüber den ausführenden Firmen die Gemeinde keine Zahlungsverpflichtungen habe und dies auch bis zur Fertigstellung des Rohbaues wird vermeiden können;

von einer Kirchenratssitzung am 1.11. wobei die Zimmermannsarbeiten für den Pfarrhofneubau an Firma Brunner, Höchst, um den Betrag von S 25.141,50 vergeben wurden. Gerhard Schneider hat mit 32.042,50 S und Lumpert mit S 33.160,-- offeriert. Hiezu teilt er mit, daß auf Kosten der Gemeinde zum Pfarrhofneubau bis jetzt ca. 70.000,-- S an Baumaterialien von der Baustoffindustrie geliefert wurden;

von einer Bauverhandlung am 2.11. bei Sahler Ernst bezüglich Wohnungsanbau bei seinem Hause;

von Seeuferschutzverhandlungen am 3.11. im Rohr durch die BH-Bregenz im Beisein von HR. Dr. Benzer bei Benda, Dr. Lanzl, Sedelmayer und Schenkenfelder;

von einer Vorsprache am selben Tag bei HR. Netzer im Landesstraßenbauamt wegen der Wasserleitung an der Dornbirner Achbrücke; das Gewünschte habe nicht erreicht werden können;

von der am 5.11. unter starker Beteiligung der Gemeindevertretung stattgefundenen Kriegergedächtnisfeier und Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal;

von einer am 9.11. stattgefundenen Sitzung der Grundverkehrs-Ortskommission;

von einer bau- und gewerbepolizeilichen Verhandlung durch die BH-Bregenz am 13.11. bei Kulhay; der am selben Tag im Gemeindeamt Höchst stattgefundenen Sitzung des Konkurrenzausschusses;

von einer bei Bezirkshauptmann Allgauer am 14.11. stattgefundenen Besprechung bezüglich Organisation einer internationalen Bodenseeuferreinigung;

von einer bau- und gewerbepolizeilichen Verhandlung durch die BH-Bregenz am 20.11. für den Bau eines Textilbetriebes für Firma "Cordelastik" im Pertinsel, der Bürgermeister vertreten durch Gem.Ang. Bezler;

daß die Gemeindeangestellten Gruber und Bezler am 22.11. auf dem Berghof Fluh an einer Schulung durch die BH-Bregenz teilgenommen haben;

weilers, daß die Firma Gebhard Hinteregger, Bregenz, beauftragt wurde, bei der Hafeneinfahrt zur Kennzeichnung 8 Piloten zum offerierten Preis von S 4.800,-- zu schlagen;

daß der Landeswohnbaufonds Darlehen bewilligt habe an: Peter Meusburger S 70.000,--, Niederer Erwin S 45.000,--, Ghesla Kurt S 65.000,--, Kohrgruber Gottfried S 50.000,--, Zenz Josef S 60.000,--, Gomboc Adolf S 40.000,--, Hämmerle Gebhard S 60.000,--, Tschofen Georg S 60.000,--, Tschohl Rudolf S 40.000,--;

daß das Amt der Vorarlberger Landesregierung mitgeteilt hat,

daß als Betreffnis unserer Gemeinde für das Jahr 1968 S 32.000,-- diesem Fonds einzuzahlen ~~xxxx~~ und dafür keine weiteren Überzahlungen mehr vorgesehen seien;
daß die diesjährige Streueversteigerung am 15.10. einen Gesamterlös von S 1.080,-- ergeben hat;
daß die Landesregierung den Rechnungsabschluß 1966 zur Kenntnis genommen habe und dabei eine Differenz von S 730,-- zwischen Abschluß und Buchhaltung festgestellt wurde;
daß die Firma Walter Seeberger, Betonsteinwerk in Nüziders die Firma Baustoffindustrie Fußach übernommen habe, doch scheinen nach Schreiben von Fidel Ochsenreiter noch privatrechtliche Schwierigkeiten zu bestehen, die jedoch die Gemeinde bezüglich Vertragsabschluß über Grundkauf an die Baustoffindustrie nichts angehen können;
daß die diesjährige Personenstandsaufnahme als wesentlich ergeben habe: 1.369 Einwohner, davon 117 Pensionisten, 79 Grenzgänger, 357 Haushalte, 60 Betriebe und Institutionen.
Der Bericht des Bürgermeisters wird ohne Einwand zur Kenntnis genommen.

3. Genehmigung des Dienstpostenplanes 1968.

Der Dienstpostenplan 1968 der Gemeinde Fußach lautend auf
Eduard Gruber, Gemeindesekretär c 1 und
Reinfried Bezler, Gemeindeangestellter d 1

wird zur Vorlage an das Amt der Vorarlberger Landesregierung einstimmig genehmigt.

4. Ansuchen um Bauabstandsnachsichten:

- a) Über Ansuchen wird der Firma "cordelastik" für das auf Gp. 1369, 1370, 1371 und 1372 geplante Betriebsgebäude einstimmig eine Bauabstandsnachsicht von 1,5 m gegenüber der Gp. 1375 KG. Fußach (Adolf und Emma Schneider, Fußach, Pertinselstraße 165) bewilligt. Die Einverständniserklärung der Anrainer liegt vor.
- b) Über Ansuchen wird dem Josef Zluc, Lustenau, Negrellistr.56, für das auf Gp. 155/1 geplante Wohnhaus einstimmig eine Bauabstandsnachsicht von 1 m gegenüber der Gp. 153 (Leonhard Weiß, Fußach, Bundesstraße 27) bewilligt. Die Einverständniserklärung des Anrainers liegt vor.
- c) Über Ansuchen wird den Eheleuten Rudolf und Lina Stump, Fußach, Mahdstraße 65, einstimmig eine Bauabstandsnachsicht von 2 m gegenüber der Gp. 806 (Josef Kuster, Fußach, Riedlestraße 57) und eine solche von 1,50 m gegenüber dem öffentlichen Gut der Mahdstraße (Gp. 1680) zur Errichtung eines Wäschetrocknungsschuppens bewilligt. Die Zustimmungserklärung des Anrainers Josef Kuster liegt vor.
- d) Über Ansuchen wird dem Alfred Winkler, Mahdstraße 232, Fußach, für den auf Gp. 805/4 geplanten Anbau eines Schuppens einstimmig eine Bauabstandsnachsicht von 1 m gegenüber der Gp. 806 (Josef Kuster, Fußach, Riedlestraße 57) und von 2,85 m gegenüber der Gp. 805/3 (Karl Gruber, Bregenz, Achg. 27) bewilligt. Die Zustimmungserklärungen der Anrainer liegen vor.
- e) Über Ansuchen wird der Firma Hans Grill & Co, Fußach, Riedlestraße 279, für die Errichtung eines Flugdaches auf Gp. 319/2 einstimmig eine totale Bauabstandsnachsicht gegenüber dem öffentlichen Gut (Riedlestraße, Gp. 1667) bewilligt.

zu Punkt c): Es wird die Bedingung auferlegt, daß der Graben entlang der Mahdstraße auf Kosten der Gesuchswerber zu verrohren ist.

5. Stellungnahme zu geplanter neuer Ortsdurchfahrt.

Nach eingehender Aussprache und Einsichtnahme in den Plan über eine neue Ortsdurchfahrt Fußbach wird einstimmig zu dessen Ausführung keine Einwendung gemacht, zum Ausdruck gebracht, daß auf der rechten Seite wohl ein Gehsteig erwünscht wäre, die Gemeinde Fußbach aber nicht in der Lage sei, hier finanzielle Beiträge zu leisten. Auch wird die Einfahrt gegenüber Haus Nr. 27 (Bp. 32), nachdem eine solche bei Haus Nr. 25 schon gegeben ist, als nicht unbedingt erforderlich angesehen ~~wird~~. Eine verkehrstechnische Notwendigkeit für diese kann jedoch von der Planungsstelle begründet sein.

6. Stellungnahme zu Gesetzesbeschlüssen des Vorarlberger Landtages:

Zu den Gesetzesbeschlüssen des Vorarlberger Landtages über

- a) ein Gesetz über den Wohnbauförderungsbeirat,
- b) eine Abänderung des Grundsteuerbefreiungsgesetzes,
- c) die Feststellung der Landesgrenze,
- d) die Landesgrenze zu Tirol,

werden einstimmig keine Begehren auf Volksabstimmung gestellt.

7. Ansuchen um Pachtgrund in der Schanz.

Über Ansuchen wird dem Wilfried Stenzel, Sulz 102, anschließend an sein Pachtgrundstück in der Schanz ein weiteres Stück pachtweise überlassen. Es gelten die üblichen Bedingungen. Der Pachtgrundübertragung von Hans Scherzinger, Lustenau, Grindelstr. 3 a an Norbert Huber, Dentist, Dornbirn, Moosmahdstraße 6, wird bei Bezahlung der Übertragungsgebühr von S 2.000,-- zu den üblichen Bedingungen zugestimmt.

8. Ansuchen um käufliche Überlassung von Grund in der Polder für Errichtung eines Textilbetriebes.

In Anbetracht des Interesses der Gemeinde Fußbach für gewerbliche Betriebserweiterungen und -bauten, schon wegen Schaffung von Arbeitsplätzen, wird nach eingehender Aussprache über das Ansuchen der Firma Albert Hagen, Strickwarenfabrik, Sonnenstraße 2, Lustenau, vertreten durch Heinz Markowitz, einstimmig beschlossen, dieser Firma das gewünschte Grundstücksausmaß von 1/2 ha zum Preis von S 60,--/m², gelegen östlich der Fa. Kulhay, zu verkaufen und weiters 1/2 ha käuflich zuzusichern, wobei der Kaufpreis bei diesem erst später festgesetzt würde. Sollte die Firma Hagen bzw. die Rechtsnachfolger dieser Firma nicht binnen zwei Jahren mit dem Bau eines Betriebes beginnen, so fällt der Baugrund an die Gemeinde Fußbach zurück, wobei die Fa. Hagen die Kaufsumme rückerstattet erhalten würde. Die Kosten der Rückübertragung gehen zur Gänze zu Lasten der genannten Fa.

9. Genehmigung eines Konkurrenzbeschlusses.

Einem Konkurrenzbeschluß vom 13.11.1967, Punkt 10. der Tagesordnung, wonach mit 8 gegen 5 Stimmen beschlossen wurde, die zwischen dem Straßenzollamt Höchst und dem Anwesen Dr. Favero befindliche Liegenschaft mit einem Ausmaß von ca. 32 a aus der Gp. 4215/38 KG. Höchst an die Gesuchsteller Bruno Blum, Kfz-Werkstätte, Höchst, und Dr. Kunrich Gehrler, Höchst, Dr. Fritz-Schneiderstraße 115, zum Preis von 110,-- S/m² zu verkaufen, wird einstimmig die Zustimmung erteilt.

10. Bericht des Überprüfungsausschusses.

Der Vorsitzende des Überprüfungsausschusses Rudolf Ehrhart verliest den Bericht über die am 20.10.1967 durchgeführte Überprüfung der Gemeindegasse;

Die Überprüfung ergab folgendes:

Das vorhandene Bargeld stimmt mit dem buchmässigen Kassa-stand überein. Die Bestände an Briefmarken und Verwaltungs-abgabemarken sowie die Erträge aus Telefongebühren stimmen mit den Aufzeichnungen ebenfalls überein.

Die im Revisionsbericht des Amtes der Vorarlberger Landes-regierung angeführten Bemängelungen wurden bis auf die Fest-stellung zur Differenz zwischen dem Konto der Spar- und Dar-lehenskasse und dem Konto in der Buchhaltung der Gemeinde be-hoben.

Hiezu erklärt der Gemeindegasse, daß diese Differenz nur auf einen Übertragungsfehler auf dem Konto der Spar- und Dar-lehenskasse zurückzuführen sein wird. Zur Vermeidung solcher Fehler wird angeraten, ab 1.1.1968 die Buchungsmaschine in Betrieb zu nehmen.

Weiters wird dem Gemeindevorstand der Beschluß zur Feststellung und Abschreibung der uneinbringlichen Forderungen sowie An-mahnung und eventuell Eintreibung der noch einbringlichen For-derung in Erinnerung gebracht.

Im übrigen gab Gemeindegasse Eduard Gruber die gewünschten Auskünfte und Aufklärungen. Weitere Beanstandungen gab es keine.

Dieser Bericht wird ohne Einwand einstimmig zur Kenntnis ge-nommen.

11. Allfälliges.

Der Bürgermeister gibt bekannt, daß die Gemeinde Höchst mit Schreiben vom 21.11. mitteilt, sie habe Interesse am käuf-lichen Erwerb der Gp. 954/2 KG. Fußach (Lehmloch) von der Firma Fidel Ochsenreiter zum Zecke der Errichtung eines Müll- und Schuttablagerungsplatzes. Um keine Risiken einzugehen, daß ihr behördlicherseits nicht verboten wird, das Grundstück für diesen Zweck zu verwenden, ersucht sie um Stellungnahme. Die Gemeindevertretung erhebt einstimmig keine Einwendung. Eine mögliche Beteiligung an der Schuttanlage kann bis dato noch nicht angemeldet werden.

Weiters werden mehrer Anstände aufgezeigt, wie , daß der Dorf-bach trotz Kundmachung zuwenig ausgemäht wurde; die Brücke im Wiesle in gesetzwidrigem Zustand sei, der Wasserverband Rhein-delta zum Unterhalt angehalten werden soll; daß der Auslauf vom Schöpfwerk Fußach vermutlich zu hoch sei, weil der Vorfluter in der Polder einen viel zu hohen Stand auf-weise;

die Bänke des Verschönerungsvereins sollen eingeholt werden.

Schluß der Sitzung: 22.05 Uhr.

Bürgermeister:

Gemeinderat:

Schriftführer:

Rudolf Ehrhart

Georg Feiler

Stu